

## Pressemitteilung

deutscher werkbund berlin e.v. fon 030 - 313 85 75  
goethestraße 13 10623 berlin fax 030 - 313 49 35  
[www.werkbund-berlin.de](http://www.werkbund-berlin.de) kontakt@werkbund-berlin.de

Buchvorstellung und Ausstellungseröffnung

### **Pardié. Konzept für eine Stadt nach dem Zeitregime der Moderne**

28. September 2015, 19 Uhr, Werkbund Galerie, Goethestraße 13, 10623 Berlin

mit Paul Kahlfeldt, Werkbund Berlin, Uwe Schröder, Architekt.

Das Buch „Pardié. Konzept für eine Stadt nach dem Zeitregime der Moderne“, das im Verlag der Buchhandlung Walther König erscheint, geht auf den vom Aachener Lehr- und Forschungsgebiet Raumgestaltung im Juli 2015 bearbeiteten Wettbewerbsbeitrag zu „Planetary Urbanism – Kritik der Gegenwart“ zurück:

*„Vor dem Hintergrund der konzeptuellen, methodischen und experimentellen Voraussetzungen des sogenannten „Rotblauplans“ werden Überlegungen zur raumzeitlichen Verfassung der Stadt vorgestellt: Unter dem Motto „Die Moderne ist Geschichte“ zeigt erst eine mittels der Begriffe „Kultur“, „Identität“ und „Gedächtnis“ integral verstandene Raumgeschichte der Stadt – von architektonisch gebundenen Innenräumen zu städtisch und/oder landschaftlich gebundenen Außenräumen – typologische und topologische Grundlagen einer Stadtraumgestaltung auf, die einer veränderten und sich weiter verändernden Zeitordnung Rechnung trägt.“*

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Exponaten, die die analytische Auseinandersetzung des Architekten mit dem Begriff „Raum“ im Kontext seines Büros ausschnittsweise darstellen: Sie zeigt auch den Wettbewerbsbeitrag und entsprechende Auszüge, die am Lehr- und Forschungsgebiet Raumgestaltung erarbeitet wurden:

„Stadtraumkartierung Aachen“, M 1.2900;  
„Pardié“, Collage.

Uwe Schröder (\*1964) studierte Architektur an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit 1993 unterhält er ein eigenes Büro in Bonn. Nach Lehraufträgen in Bochum und Köln war er von 2004 bis 2008 Professor für Entwerfen und Architekturtheorie an der Fachhochschule Köln, seit 2008 ist er Professor am Lehr- und Forschungsgebiet Raumgestaltung an der RWTH Aachen. Von 2009 bis 2010 war er Gastprofessor an der Università di Bologna. Seit 2014 Mitgliedschaft im Werkbund Berlin.

Ausstellungsdauer bis 9. Oktober 2015, Zeiten: Mo – Fr 15-18 Uhr